

Versteckte Potentiale - Praxislernen an Gymnasien

Praxisforum 4.3.

Praxislernen ist ein besonderer, praxisorientierter Unterrichtsansatz. Es zeichnet sich durch eine Verknüpfung schulischer Lerninhalte mit der Praxistätigkeit von Schülerinnen und Schülern an außerschulischen Lernorten wie Unternehmen oder Berufsbildungsstätten aus. Über praxisbezogene Lernaufgaben aus verschiedenen Fächern werden Unterrichtsinhalte am Praxislernort mit realen Anforderungen der Arbeitswelt in Verbindung gebracht.

Bisher führen noch wenige Gymnasien Praxislernen durch.

Diesen Workshop nutzten viele interessierte Gymnasien, sich darüber zu informieren, wie Praxislernen an Gymnasien umgesetzt werden kann.

Das Leibniz-Gymnasium aus Potsdam stellte zusammen mit dem ZAL- Zentrum Aus- und Weiterbildungs GmbH aus Ludwigsfelde - ihr gerade durchgeführtes Praxislernen in Werkstätten vor. Sie stellten den Ablauf vor Ort dar sowie die Organisation im Vorfeld gelingen kann. Finanzierungsfragen wurden erläutert. Hierbei half die Anwesenheit der beiden Regionalpartner von Praxis-BO, kobra.net und SPI.

Begeistert berichtete das Leibniz-Gymnasium von den positiven Rückmeldungen ihrer fast 60 Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs. Auch aus der Sicht der Lehrkräfte bietet dieses Format viele Möglichkeiten, z. B. Mathematik-Unterricht mit dem Bau eines Fußballers zu verbinden. Die Lehrkräfte teilten ihre Erfahrung, dass es viele AHA-Momente bei den Schülerinnen und Schülern gab, als sie die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis erkannten. Auf die Frage, ob nicht zu viel Unterrichtsstoff durch diese Tage verloren ging, kam aus dem Kreis der Teilnehmenden die Gegenfrage: „**Sollte es nicht heißen, was gewinnen wir dadurch für den normalen Unterricht?**“ Dadurch inspiriert, wurde die verbleibende Zeit zum regen Austausch genutzt.

Ansprechpartnerin

Katharina Fehn | katharina.fehn@netzwerkzukunft.de | Tel 0331 2011 8566

